



# Antrag

Vorlage: AT/0100/2022		Datum: 06.09.2022	
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Verlängerung der Grünphase für Fußgänger an der Kreuzung Hohenzollernstraße/Schenkendorfstraße</b>			
Gremienweg:			
22.09.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

## Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Grünphase für Fußgänger am Fußgängerüberweg über die Hohenzollernstraße an der Kreuzung Hohenzollernstraße/Schenkendorfstraße in ausreichendem Maß so zu verlängern, dass alle - auch ältere Menschen und Menschen mit Rollatoren und in Rollstühlen - ohne Angst vor Bedrängnis und Gefahr über diesen für das Leben in die Südstadt wichtigen Überweg für Fußgänger gehen können.

## Begründung:

Der durch Ampel gesteuerte Fußgängerüberweg, über die Hohenzollernstraße an der Kreuzung Hohenzollernstraße/Schenkendorfstraße, wird von vielen Fußgängern benutzt. Darunter sind viele ältere Menschen und Menschen mit Rollatoren oder in Rollstühlen. „Man kann es nicht glauben, wenn man es nicht selbst gesehen und erlebt hat!“ ist der Kommentar von vielen auch fachkundigen Menschen, wenn sie die Situation an diesem Fußgängerübergang in diesem stark frequentierten Bereich der Südstadt beobachten. Viele Fußgängerinnen und Fußgänger schaffen in der „regulären“ Grünphase für Fußgänger gerade Hälfte der Überquerung und befinden sich mitten auf der Straße – dann springt die Ampel auf Rot. Bei vielen ist auch die Schutzzeit (zwischen 6 und 9 Sekunden) nicht ausreichend für die vollständige Überquerung. Die Schutzzeit wird von den meisten Fußgängern ohnehin nicht als „ihre“ Zeit empfunden. Die meisten – vor allem auch ältere Menschen - gehen dann, in Hast und Angst vor Bedrängnis und Gefahr den Rest der Überquerung. Diese unhaltbaren Verhältnisse an dieser wichtigen Stelle der Südstadt müssen kurzfristig zugunsten des Fußgängerverkehrs geändert werden. Ebenso wie an anderer Stelle in der Stadt, an Lichtsignalanlage an der Kreuzung Clemensstraße / Casinostraße, zugunsten des PKW-Verkehrs mit Anpassung der Ampelschaltung kurzfristig reagiert wird (Newsletter- Pressemeldungen der Stadt Koblenz v. 25.08.2022), muss hier schnell zugunsten des Fußverkehrs gehandelt werden.

Weitere starke Gründe für eine zeitnahe Umsetzung der im Antrag geforderten Maßnahme liefern die aktuellen demografischen Strukturdaten:

Der Stadtteilsteckbrief „Süd“ für diesen Bereich weist im Rahmen der altersstrukturellen Kennzahlen den „Greying Index“ mit 5 Punkten aus: d.h. unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 höchsten (Greying Index = Zahl der mindestens 80-jährigen je 100 60- bis unter 80-jährige). Auch für viele Bewohnerinnen und Bewohner des benachbarten Stadtteils Oberwerth ist der Bereich Schenkendorfplatz wegen der Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Begegnungsmöglichkeiten etc. besonders wichtig. Der Stadtteilsteckbrief „Oberwerth“ zeigt im Rahmen der Altersstrukturellen Kennzahlen eine „starke Zunahme“ des „Altenquotients“ (Altenquotient= Zahl der mindestens 65-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige), ebenso auch beim „Greying Index“.